

JAPAN auf einen BLICK

Das monatliche Informationsblatt des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

Grußwort von Generalkonsul Tatsuya Miki für die Leser von JAPAN auf einen BLICK

Die guten Beziehungen zwischen Japan und Deutschland sind fest eingebettet in die guten Beziehungen zwischen Japan und der EU sowie Europa insgesamt. In diesem Geflecht der Zusammenarbeit unserer globalisierten Gesellschaften spielen Hamburg und die norddeutschen Küstenstaaten eine beachtliche Rolle, besonders in den Bereichen Handel und Investitionen.

Zur Zeit sehen sich Japan wie Deutschland ähnlichen Fragestellungen gegenüber. Unsere beiden Regierungen sind bestrebt, wirksame Reformen einzuleiten und durchzuführen, um soziologischen Herausforderungen in Verbindung mit der alternden Bevölkerung, der Ausbildung, der Gesundheits- und Rentensysteme gerecht zu werden oder wirtschaftliche Probleme wie Arbeitslosigkeit, Geldwertstabilität, Lohnkosten und Unternehmensfusionen in den Griff zu bekommen. Unter solchen Umständen ist heutzutage der Dialog von großer Bedeutung, wir müssen Erfahrungen austauschen und voneinander lernen.

Ich bin glücklich darüber, nach einigen Jahren in afrikanischen Ländern erneut in Deutschland arbeiten zu dürfen, noch dazu auf einem so angesehenen Posten wie dem Japanischen Generalkonsulat in Hamburg, das nach Berlin die älteste japanische Vertretung auf deutschem Boden ist.

Bereits in meinen Bonner, Düsseldorfer, Münchener und Berliner Jahren hatte ich die Gelegenheit, Hamburg und andere Städte im Norden zu besuchen. Allerdings blieb mir nie viel Zeit etwa für Lübeck, Bremen oder Lüneburg. Diesmal werde ich mich den Hansestädten sowie den weiteren Zentren deutsch-japanischer Aktivitäten in meinem Amtsbereich ausführlich widmen können. Ich freue mich darauf, die Menschen, die in ihnen leben und die sich für die deutsch-japanische Freundschaft engagieren, kennenzulernen.

Ich werde große Energie einsetzen, wenn es darum geht, die Kontakte zwischen unseren beiden Ländern auszubauen und zu vertiefen. Ich heiße jeden Vorschlag, jede Anregung willkommen, die an mich herangetragen werden, speziell wenn sie über den Tellerrand des Herkömmlichen hinausgehen, und baue auf Ihre wertvolle Unterstützung.

Kaleidoskop

SPORTFEST (UNDÔKAI)

Der Sporttag (*taïku no hi*) ist ein japanischer Feiertag zur Förderung des Sports und der Gesundheit und wird am 10. Oktober in Erinnerung an die Olympischen Spiele in Tokyo (1964) begangen, die an diesem Tag eröffnet wurden. Um diese Zeit werden in vielen Teilen Japans Sportfeste (*undôkai*) veranstaltet. Sie werden nicht nur von den Schulen ausgerichtet, sondern auch von Firmen und Gemeinden. Ziel ist es, die Kommunikation und Freundschaft zwischen den Menschen zu fördern. *undôkai* helfen Stress abzubauen und machen Spaß. Am Schulsportfest nehmen nicht nur die Schüler aktiv teil, sondern auch die Lehrer und die Elternsprecher. Disziplinen wie Weitsprung, Hochsprung oder Kugelstoßen sucht man allerdings vergeblich. Es ist kein Leichtathletiktag mit Wettkampfatmosphäre, der unter dem herbstlich blauen Himmel stattfindet, sondern eine Art Spiel-ohne-Grenzen für alle. Die Schüler tragen Sportuniformen und weiße T-shirts. Kleinkinder und Grundschüler setzen rote und weiße Mützen auf, Jugendliche und Erwachsene benutzen Stirnbänder in eben diesen Farben. Die gesamte Schule wird in zwei Mannschaften eingeteilt: „Rot“ und „Weiß“. In Japan stehen diese Farben für Glück. Zu festlichen Anlässen wird beispielsweise „roter Reis“ (*sekihan*) (Klebreis mit roten *Azuki*-Bohnen) gereicht. Das *undôkai* in der Schule bedeutet aber nicht nur Bewegung und gute Laune, sondern auch wochenlanges Proben, denn schließlich soll jeder Programmpunkt möglichst perfekt sitzen. Die Eltern, Großeltern und Babygeschwister dürfen beim Fest nicht fehlen. Sie kommen zum Zuschauen und Anfeuern. Unabhängig davon, wer das Sportfest durchführt, der Ablauf und Inhalt sind meist sehr ähnlich. Die Eröffnungsfeier und die Siegerehrung sind sehr förmlich gehalten. Mit allgemeiner Gymnastik nach Radiomusik geht es los. Ein beliebtes Mannschaftsspiel ist Ballwerfen (*tamaire*). Die Spieler werfen für ihre eigene Mannschaft möglichst viele von den auf dem Boden verstreuten kleinen, roten bzw. weißen Stoffbällen innerhalb festgelegter Zeit in einen Korb, der sich an einer Stange in Basketballnetzöhe befindet. Auch Seilhüpfen in der Gruppe, Tausendfüßlerrennen, Dreibeinhüpfen und Tauziehen kommen vielerorts vor. Den sportlichen Höhepunkt bildet der Staffellauf. Außer Spiel und Spaß gibt es Einrad- und Tanzvorführungen, sei es die Tanzversion des Sommerhits des Jahres, O-Bon-Tanz oder *soranbushi* (Fischerlied/-tanz aus Hokkaido). Die Siegermannschaft bekommt einen Pokal, alle aktiven Teilnehmer erhalten Sachpreise. Erwachsene freuen sich über Waschpulver, Toilettenpapier, Instantsuppen, Spülmittel

oder weiße Baumwollhandschuhe, die man zum Beispiel beim Jäten, Feuer machen oder beim Kartoffelernten tragen kann. Für die Kinder gibt es Schreibsachen.

Übrigens braucht man gar nicht nach Japan zu fahren, um ein Sportfest live zu erleben: Auch die Japanische Schule sowie das Japanische Institut in Halstenbek halten sich an diese beliebte Tradition, und so waren am 30. August 2003 Schüler, Eltern und Lehrer sowie Verwandte und Zaungäste voller Begeisterung am Sportplatz aktiv.

Portrait

LEBENS LAUF Generalkonsul Tatsuya Miki

20.4.1943	geboren in Osaka
März 1967	Diplom (Germanistik) an der Osaka Universität für Internationale Studien
April 1967	Eintritt ins Außenministerium
April 1969	Japanische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland
Januar 1973	3. Botschaftssekretär, Japanische Botschaft in Berlin
Oktober 1974	Erstes Referat für Internationale Wirtschaft, Abteilung für Wirtschaft des Außenministeriums
Januar 1978	Vizekonsul, Japanisches Generalkonsulat in Düsseldorf
April 1979	Konsul, Japanisches Generalkonsulat in Düsseldorf
November 1980	Erstes Referat für Internationale Wirtschaft, Abteilung für Wirtschaft des Außenministeriums
November 1982	Zweites Kulturreferat, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Kultur des Außenministeriums
April 1987	Assistant Director, Referat für Information, Abteilung für Information und Analyse des Außenministeriums
Juli 1987	Konsul, Japanisches Generalkonsulat in München
März 1991	Konsul, Japanisches Generalkonsulat in Berlin
März 1996	Stellvertretender Direktor, Abteilung für inländische Öffentlichkeitsarbeit des Außenministeriums
Februar 1999	Botschaftsrat, Leiter der Außenstelle Kapstadt der Japanischen Botschaft in Südafrika
September 2001	Charge d'Affaires, Japanische Botschaft in Uganda
September 2003	Generalkonsul, Japanisches Generalkonsulat in Hamburg

Im Blickpunkt

(Aktuelles aus Politik und Wirtschaft)

Stärkung des wissenschaftlichen Austausches Deutschland – Japan:

Bei ihrem Treffen am 18.8.2003 haben Bundeskanzler Schröder und Ministerpräsident Koizumi beschlossen, den wissenschaftlichen Austausch zwischen beiden Ländern weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang beauftragte die japanische Regierung die Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) u.a. mit der Durchführung folgender Maßnahmen:

1. JSPS/Deutsche Universitäten

-Implementierung gemeinsamer Forschungsprojekte in Deutschland und Japan

-Gestaltung von Netzwerken in Bereichen wie Bioinformatik, Materialforschung u.a.

2. Stipendien für promovierte ausländische Forscher

-Zehn zusätzliche Plätze für deutsche Teilnehmer im Rahmen des Kurzzeit-Stipendienprogramms für Promovierte

3. „Symposienreihe“ Japanese-German Frontiers of Science

-Gewährt ca. 100 hochqualifizierten Nachwuchsforschern aus Japan und Deutschland unter 45 Jahren die Möglichkeit, für drei Tage zusammenzutreffen.

-Erschließung neuer Bereiche durch interdisziplinäres Brainstorming und Diskussionen

-Förderung künftiger Führungspersönlichkeiten in der Forschung

4. Integriertes Aktionsprogramm für Nachwuchsforscher

-Ermutigung von Nachwuchsforschern internationale Partnerschaften und Austauschprogramme zu initiieren

5. Pilotmaßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Austauschs

-Veranstaltung eines Seminars über die Mobilität von Forschern

-Gestaltung von Netzwerken zwischen Forschern, die über Forschungserfahrung im jeweils anderen Land verfügen

-Stärkung der Beziehungen zwischen JSPS und den Partnerorganisationen in Deutschland sowie Zusammenarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit im jeweils anderen Land

-Durchführung von Austauschprogrammen für Mitarbeiter von Wissenschaftsorganisationen

Die Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) wurde 1932 ins Leben gerufen. Sie untersteht als halbstaatliche Organisation dem japanischen Bildungsministerium und spielt eine Schlüsselrolle in der Verwaltung verschiedener wissenschaftlicher und akademischer Förderprogramme. Die Hauptaufgaben der JSPS sind: Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit, Förderung von 'Research for the Future'-Projekten, Unterstützung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie, Vermittlung von Informationen über Forschungsaktivitäten JSPS Liaison Office, Wissenschaftszentrum, Ahrstr. 58, 53175 Bonn.

Koizumi als LDP-Chef wiedergewählt Der japanische Ministerpräsident Junichiro Koizumi ist am 20.9.03 für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden der regierenden Liberaldemokraten (LDP) gewählt worden. Der 61 Jahre alte Reformler setzte sich mit einer deutlichen Mehrheit gegen seine drei Herausforderer durch. Angesichts der LDP-Mehrheit im Parlament gilt die Wahl auch als Entscheidung über den Regierungschef des Landes. Koizumi erhielt 399 der insgesamt 657 Stimmen. Auf den ehemaligen Leiter der politischen Grundsatzabteilung der LDP Shizuka Kamei entfielen 139 Stimmen. Ex-Verkehrsminister Takao Fujii erzielte 65 Stimmen, der frühere Außenminister Masahiko Komura 54. Mit der anschließenden **Kabinettsumbildung** vom 22. September positioniert sich der Ministerpräsident für die kommenden Parlamentswahlen, die bis Mitte 2004 stattfinden müssen. In den Medien wird allerdings schon über einen möglichen Wahltermin in November spekuliert. Die Entscheidung des Ministerpräsidenten, den Minister für Wirtschaftspolitik und Bankenaufsicht Heizo Takenaka weiter im Amt zu belassen und Sadakazu Tanigaki zum neuen Finanzminister zu ernennen wird als Signal gewertet, die bisherige Reformpolitik weiter offensiv vorantreiben zu wollen.

JAPAN auf einen BLICK.....2

Das neue Kabinett	22.9.2003
Ministerpräsident	Junichiro Koizumi
Minister für öffentliche Verwaltung, Inneres, Post u. Telekommunikation	Taro Aso
Justizminister	Daizo Nozawa
Außenministerin	Yoriko Kawaguchi
Finanzminister	Sadakazu Tanigaki
Minister für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie	Takeo Kawamura
Minister für Gesundheit, Arbeit und Soziales	Chikara Sakaguchi
Minister für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	Toshiyuki Kamei
Minister für Wirtschaft, Handel und Industrie	Shoichi Nakagawa
Minister für Land, Infrastruktur und Verkehr	Nobuteru Ishihara
Umweltministerin	Yuriko Koike
Staatsminister für Gleichberechtigung und Chefkabinettssekretär	Yasuo Fukuda
Staatsministerin und Vorsitzende der Kommission für Nationale Sicherheit	Kiyoko Ono
Staatsminister für Verteidigung	Shigeru Ishiba
Staatsminister (für Okinawa, Nördl. Territorien sowie Wissenschaft und Technologie einschl. IT-Politik)	Toshimitsu Motegi
Staatsminister für Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie Finanzdienstleistungen	Heizou Takenaka
Staatsminister (für die Verwaltungsreform Einschl. Sonderreformzonen)	Kazuyoshi Kaneko
Staatsminister (für Katastrophenschutz)	Kiichi Inoue

Erstmals seit zwei Jahren liegen die **Sommerbonuszahlungen** der Arbeitnehmer wieder über dem Niveau des Vorjahres mit einer Steigerung um +3,14%. So betrug die durchschnittliche Zahlung je Arbeitnehmer nach den Angaben der japanischen Wirtschaftszeitung Nihon Keizai Shinbun pro Arbeitnehmer durchschnittlich 733.217 Yen. Vor allem konnten sich die Arbeitnehmer in der Automobil- und Stahlindustrie über hohe Zahlungen freuen, während die Arbeitnehmer im Dienstleistungsgewerbe erneut Einschnitte zu verzeichnen hatten. Mit der Gesamtentwicklung konnte auch der öffentliche Dienst Schritt mit einer Zahlung von durchschnittlich 677.000 Yen halten. Die höchsten Boni erhielten mit 6,11 Mio. Yen Ministerpräsident Koizumi und der Präsident des Obersten Gerichts Machida.

Japans Wirtschaft auf Erholungskurs: Die japanische Regierung teilte am 10.9.03 mit, dass das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal auf das ganze Jahr hochgerechnet um 3,9% anstieg. Im Vergleich zum Vorquartal stieg das BIP um 1,0%. Mit dieser Zahl ist Japans Wirtschaft so stark gewachsen wie seit fast drei Jahren nicht mehr. Die vorläufigen, Mitte August veröffentlichten Berechnungen hatten noch ein Wachstum von 2,3% im Vorjahresvergleich angegeben. Für das Gesamtjahr rechnet man schon mit einem Wachstum von 2%. Gründe für die deutlich positiveren Zahlen sind eine höhere Konsumgüternachfrage und weiterhin eine gute Entwicklung der Exporte, vor allem auch in die Vereinigten Staaten. Von den dortigen zunehmenden positiven Signalen erwartet man eine weitere Stützung des Aufschwungs. Mit den besseren Konjunkturzahlen wird zunehmend auch die Hoffnung eines Abbaus der Arbeitslosigkeit verbunden. Im Juni sank sie wieder leicht auf 5,3%, nachdem sie das ganze Frühjahr auf ihrem Höchststand von 5,4% verharrt hatte. Die Bank von Japan kündigte weiter die Fortsetzung ihrer „lockeren Geldpolitik“ an, bis die deflationären Tendenzen in der japanischen Wirtschaft überwunden sind.

Schaufenster

(Nachrichten aus Norddeutschland)

Der 31-jährige promovierte Jurist **Dr. Olaf Hartenstein** gewann mit seinem auf Englisch verfassten Essay zum Thema „How can Japan and Germany cooperate and commit themselves to global issues?“ in unserem Amtsgebiet **den 25. Aufsatzwettbewerb 2003** des Japanischen Außenministeriums. Zusammen mit den Gewinnern aus 24 europäischen Ländern wird er im November an einer 2-wöchigen Studienreise nach Japan teilnehmen.

Für ihr Werk „*Yogisha no yakôressha*“ (2002) wurde der seit 1982 in Hamburg lebenden Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin **Yoko**

TAWADA (geboren 1960 in Tokyo) im August 2003 der **39. Tanizaki-Junichiro-Preis** zugesprochen. Die Verleihung findet am 17.10. in Tokyo statt. TAWADA schreibt in deutscher und japanischer Sprache. Sie hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Akutagawa-Preis (1993) für die japanische Originalversion von „Hundebräutigam“ („*Inumukoiri*“), den Lessing-Förderpreis (1994) und den Adelbert-von-Chamisso-Preis (1996). <http://tawada.de/>

Wer seit mindestens einem Jahr Japanisch lernt, zwischen 18 und 30 Jahren alt und deutscher Staatsangehöriger ist, kann sich noch **bis zum 20.10.** für den **Japanisch-Intensivkurs in Kyoto** (4.-24.3.2004) bewerben. Die schriftliche und mündliche **Prüfung** findet am **24.10. ab 14 Uhr** im Japanischen Generalkonsulat Hamburg statt. <http://www.botschaft-japan.de/austausch/japanischkurs.html>

Vom **World Junior`s Football Tournament in Shizuoka** kehrten die **Fußball-C-Junioren (90er Jahrgang) des SC Concordia** Ende August mit einem **dritten Platz** zurück. Im Endspiel besiegten die Yokohama F Marinos (Profinachwuchs der J-League) die belgische Mannschaft Royal Charleroi Sporting Club mit einem 2:0. Im Spiel um Platz 3 und 4 gewann der SC Concordia gegen die Auswahl Koreas mit einem 4:0. Das Japan-Tagebuch der jungen Spieler und Betreuer zum Nachlesen, Bilder und Turnierfakten finden Sie auf der Homepage des SC Concordia unter www.sconcordia-hamburg.de

Burkhard Dölitzsch, seit dem 18.2.1999 Vorsitzender der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Lüneburg, wurde im September **60 Jahre alt**. Wir gratulieren herzlich!

Am 18.9.03 traf sich der **Botschafter** von Japan in Deutschland **Yushu Takashima in Hannover** mit Ministerpräsident Christian Wulff zu einem Mittagessen. Danach reiste er nach Bremen weiter, wo er **im Bremer Rathaus** von Bürgermeister Dr. Henning Scherf zu einem Antrittsbesuch empfangen wurde. Ebenfalls anwesend bei diesem Termin waren der Präsident der Bremischen Bürgerschaft Christian Weber sowie der Präsident der Handelskammer Bremen Dr. Dirk Plump. Auf Einladung der DJG Bremen hielt der Botschafter sodann am Abend im Hotel Maritim einen **Dinner-Vortrag**, in dem er auf die internationale Bedeutung Japans als zweitgrößtem Markt der Welt einging und auf die Hoffnung, daß weitere japanische Unternehmen in den deutschen Markt einsteigen würden. Begleitet wurde er bei allen Programmpunkten seiner Antrittsreise von Generalkonsul Tatsuya Miki.

Wegen eines japanischen Feiertags – **taiku no hi (Tag des Sports)** – bleibt das Japanische Generalkonsulat am 13.10.03 geschlossen.

Bürgermeister Tadatashi Akiba aus Hiroshima, der sich am 6. und 7.9. zum Jubiläumsfest anlässlich den 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft in Hannover aufhielt, wurde anschließend in Berlin **von Bundeskanzler Gerhard Schröder sowie vom Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit empfangen**.

Das **Finale des Laokoon-Festivals** auf kampnagel bestritt die Theatergruppe **T-Factory** aus Tokyo am 12./13./14.9 mit **'Hamlet Clone 2003'**. Die Schauspieler stellten in teilweise schockierender Form auf der mit Gefängnisgittern unterteilten Bühne die gesellschaftlichen Probleme des heutigen Japan nach. An die 40 Zuschauer nahmen im Anschluß an die Aufführung am Gespräch mit dem Regisseur Takeshi Kawamura teil, was ihr Verständnis des Bühnengeschehens wesentlich erhellte, zumal eine Übersetzung nur sparsam eingesetzt wurde.

Panasonic Deutschland in Hamburg **weiter auf Erfolgskurs**. Gegen den Trend in Deutschland konnte der Elektronikkonzern seine Umsätze im ersten Quartal des Geschäftsjahres (April – Juni) um 14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern.

Generalkonsul Tatsuya Miki begrüßte am 25.9. bei der **Mitgliederversammlung der DJG Hamburg** die Anwesenden. Meike Tachlinski, die 23. Hamburger Kirschblütenprinzessin, erhielt an diesem Abend einen von der DJG finanzierten Kimono überreicht, den Frau Yuko Ikeda vom Hamburg Tourist Board Japan aus Tokyo mitbrachte.

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein) aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, wir übernehmen aber keine Gewähr. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder erforderlich.

Ab 30.10. im deutschen Kino, „DOLLS“ (Japan, 2002) (Regie: Takeshi Kitano) www.rapideyemovies.de/movies/dolls/index.php

Kirschnerreit, Tokyo. Ort: World Trade Center. Info: DJG Bremen, Tel. 0421-324646

***** **HAMBURG** *****

Noch bis 4.10., „world is so beautiful“/Masakatsu Takagi, Ausstellung. CAI, Klosterwall 13, mi-fr 11-19, sbd+so 12-18 Uhr. Info: Tel. 32 90 19 80

Noch bis 22.10., mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-18 Uhr, „Künstler-Keramik im Fernen Osten III“: Tatsuzo Shimaoka und Gerd Knäpper, Ausstellung. Galerie Rosenthal studio-haus, Neuer Wall/Poststraße 2-4. Info: Tel. 34 24 66

Jeden 3. Donnerstag im Monat, Japanische Partyreihe Hana-Mi in der Bar/Lounge „Die Welt ist schön“, Neuer Pferdemarkt 4. Tel. 40 18 78 88 <http://www.dieweltistschoen.net/>

Jeden Donnerstag 18 Uhr und jeden Samstag 10.30, 11.30 und 13 Uhr, Japanische Kalligraphie. Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Info: Tel. 01805-30 88 88.

2.10., 18:45 Uhr, Shinwakai der DJG-Hamburg. **Ab 18 Uhr japanische Konversation** mit Frau R. Birkenfeld. Nihonjinkai, Stadthausbrücke 5. Info: DJG-Hamburg, Tel. 040-23601625

10.10.-30.11., Composition Tokyo Kengo NAKAMURA, Ausstellung. **Eröffnung am 9.10., 19.30 Uhr.** CAI, Klosterwall 13. Info: Tel. 32 90 19 80 www.cai-hamburg.de

14.-19.10., 14. Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg 2003. **16.10.**, 18 Uhr: „Yurisai“ (engl. *Lily Festival*) (Japan, 2001). Regisseur: Sachi Hamano. Cinemaxx Kino 8. Info: Tel. 348 06 70

18.10., 13, 14, 15, 16 Uhr/19.10., 13, 14, 15 Uhr, Japanische Teezeremonie. Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. Tel. 42854-2732

Ab 21.10. Einführungskurs Kendo (jeweils dienstags ab 20 Uhr) und **ab 23.10. Einführungskurs Kyudo** (jeweils donnerstags ab 20 Uhr). Ort: Alster Dojo e.V., Veilchenweg 34, Hamburg-Lokstedt. Info: Tel. 040-6405795 www.alster-dojo.de.

25.10., 17 Uhr/26.10., 12 Uhr, Dorian-Konzert/ Das Podium für junge Preisträger. Ken Schumann, Violine und **Mariko Kohno, Klavier**, spielen Werke von Bach, Mozart und Ysaye. Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. Tel. 42854-2732

***** **BREMEN** *****

11.10., 15 Uhr, Manga + Anime Treffen. (danach jeden 1. Samstag im Monat). Miyabi – Schönes aus Japan, Wachtstr. 30/31, Bremen. Info: Tel. 0421- 364 98 10

24.10., 20 Uhr, „Muno no Hito“ (Herr Taugenichts), jp. Film (1991, Regie: TAKENAKA Naoto), OmU, Landesbildstelle, Umlandstr. 53, Bremen. Info: Tel. 0421-76128

27.10., 19.30 Uhr, „Warum die Judomeisterin in deutsche Würste beißt: japanischer Küchendiskurs und nationale Selbstbehauptung“, Vortrag mit Frau Prof. Dr. Irmela Hijiya

***** **NIEDERSACHSEN** *****

Noch bis 18.10., Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr, Die Kunst des Feuers: Eine keramische Interaktion, Ausstellung. **10.10., 16-18 Uhr: Teezeremonie** mit Dr. Dieter Roloff/Jana Roloff. **Spezialfilme zum Thema und Ausstellungsführung** mit Simon Fukuda-Chabert **am 3.10., 15-18 Uhr/11.10., 12-14 Uhr.** Handwerksform Hannover, Berliner Allee 17, Hannover. Info: Tel. 0511- 3 48 59 – 21/-36

2.10., 14 Uhr, Deutsch für Japaner mit Frau Stahlberg-Pahl. **17 Uhr, Japanischsprachkurs** mit Frau Dr. Emura. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

2.10., 19.30 Uhr, Stammtisch der DJG Hannover. Ort: Maritim Grand Hotel Hannover, Friedrichswall 11. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

7.-10.10., 10-17 Uhr, Tuschemalerei, Ausstellung von Helga Tscheuschner und Team. Ort: Forum Gesundheit (ehemals Bauhof), Hugo-Junkers-Weg, Wolfsburg. Eintritt frei. Info: DJG Braunschweig, Tel. 05379-98 17 44

7.10., 16 Uhr, Teezeremonie mit Herrn Dr. Roloff. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

10.10., 19.30 Uhr, Dia-Vortrag: „SUMO – Ursprung, Religion und Ritual eines Sports“. Referent: Dr. Ulrich Pauly, Japanologe, Bonn. Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3. Info: DJG Nordwest zu Oldenburg, Tel. 0441- 8 56 20

16.+17.10., Japanischer Kochabend. Info und Anmeldung: DJG Braunschweig, Tel. 05379-98 17 44

18.10., 10-15 Uhr, Ikebana-Workshop mit Sigrid Didjurgis.

29.10., 19:30 Uhr, Japanischer Sprachzirkel mit Frau Dr. Emura, Maritim Grand Hotel Hannover. Info: DJG-Hannover, Tel. 0511-4581328

Ein kluger Falke verbirgt seine Krallen

Nou aru taka wa, tsume wo kakusu
japanisches Sprichwort

JAPAN auf einen BLICK

Herausgeber: Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg Tel.: 040-33 30 170, Fax: 040-303 999 15; e-mail: mail@jgk-hh.de <=> homepage: <http://www.hamburg.emb-japan.go.jp> REDAKTION: Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats, Konsul Takao Anzawa (verantwortlich); Vizekonsulin Maya Tanigaki, Udo Cordes, Helga Eggers, Sabine Laaths, Michiko Otaguro, Anita Teufel.

JAPAN auf einen BLICK erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluß ist der 15. des jeweiligen Vormonats.